

Hallisches patriotisches  
**W o c h e n b l a t t**

zur  
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse  
und  
wohlthätiger Zwecke.

---

Drittes Quartal. 31. Stück.

Sonnabend, den 30. Juli 1853.

---

Inhalt.

Errichtung einer Blindenanstalt. — Friedrich Wilhelm III.  
auf den Francke'schen Stiftungen. 61 Bekanntmachungen

---

**Errichtung einer Blinden-Anstalt in der  
Provinz Sachsen.**

---

Der nachfolgende, wörtlich abgedruckte Ausruf:

Seine Majestät der König, unser Allergnädigster Herr, werden bei Gelegenheit des diesjährigen Herbst-Manoeuvres des 4. Armee-Corps unsere Provinz auf mehrere Tage mit Allerhöchst Ihrer Gegenwart beglücken. Im Hinblick darauf ist die Frage angeregt worden, in welcher Weise wohl die Stände und Eingeseffenen der Provinz ihrem königlichen Herrn bei dieser Veranlassung ihre Ehrfurcht, Hingebung und Liebe an den Tag legen würden. Dem Ernste der Zeit und der hochherzigen Gefinnung Sr. Majestät des Königs scheint es am Ent-

54. Jahrg.

(31)

sprechendsten zu sein, Allerhöchstdessen Anwesenheit in der Provinz durch die Begründung einer gemeinnützigen Wohlthätigkeits-Anstalt zu feiern, an welche sich auch für die Nachkommen das Andenken an die landesväterliche Regierung unser's Allernädigsten Königs mit anknüpfen wird. Von solchen Anstalten, die unserer Provinz noch fehlen, ist vorzugsweise eine Pflege- und Unterrichts-Anstalt für Erblindete zu nennen. Alle Provinzen der Monarchie, mit alleiniger Ausnahme von Posen und Sachsen, sind gegenwärtig im Besitze von Blinden-Instituten. In unserer Provinz befinden sich über 1200 Blinde, darunter über 100 Kinder unter 15 Jahren und gegen 150 Individuen, zwischen dem 15. und 30. Lebensjahre stehend, von denen gewiß Viele noch durch bessere Pflege einer Heilung entgegengeführt werden können, die bei Weitem Meisten aber eines Unterrichtes fähig sind, welcher die Bedürftigen unter diesen Unglücklichen in den Stand setzt, die Mittel zu ihrer Existenz zu erwerben.

Die Errichtung einer Provinzial-Blinden-Anstalt ist von den Sächsischen Provinzial-Ständen, besonders seitdem das von ihnen unterstützte Krause'sche Institut in Halle nicht mehr fortbesteht, als ein dringendes Bedürfnis erkannt, und eine solche Anstalt nur deshalb noch nicht ins Leben gerufen worden, weil die zu ihrer ersten Begründung erforderlichen Geldmittel nicht ausreichend vorhanden waren.

Die Unterzeichneten sind zu einem Comité, in welchem, auf Ersuchen, Se. Erlaucht der regierende Graf zu Stolberg-Wernigerode den Ehrenvorsitz zu übernehmen die Güte hatte, in der Absicht zusammengetreten, zur Feier der nächsten Anwesenheit Sr. Majestät des Königs in der Provinz eine Provinzial-Blinden-Anstalt ins Leben zu rufen. So bald nur die zur ersten Einrichtung einer solchen Anstalt erforderlichen Mittel beschafft sind, wird deren Forterhaltung durch die vom Provinzial-Landtage für diesen Zweck bereits gemachte Geldbewilligung, so wie durch die Special-Verpflegungsgelder, welche für die unbemittelten Blinden von den Kommu-

nen, resp. Kreisen, zu tragen sein werden, vollständig gesichert sein.

Die Unterzeichneten lassen nunmehr an ihre Mitstände und alle Eingefessene der Provinz, welchen Gott die Mittel dazu gegeben hat, die dringende Bitte ergeben, sich an der Begründung der zur Feier der nächsten Anwesenheit Sr. Majestät des Königs in der Provinz ins Leben zu rufenden Provinzial-Blinden-Anstalt durch Zeichnung von einmaligen Geldbeiträgen zu betheiligen, über welche öffentliche Rechenenschaft gelegt werden soll.

Indem die Unterzeichneten hoffen, daß es ihnen vergönnt sein wird, Sr. Majestät dem Könige, bei Allerhöchstdessen Gegenwart in der Provinz, allerunterthänigst anzeigen zu dürfen, daß die Errichtung eines Blinden-Instituts für die Provinz Sachsen gesichert und dasselbe demnächst ins Leben treten wird, stehen sie zu Gott, daß Er das von ihnen unternommene Werk mit Seinem Segen krönen wolle.

Halle, den 1. Juni 1853.

**Das Comité**  
zur Errichtung einer Blindenanstalt für die  
Provinz Sachsen.

Graf zu Stolberg-Wernigerode, als Ehrenvorsitzender.

Graf v. Deth-Buckersrode, als Vorsitzender.

v. Haldorf-St. Ulrich. Graf v. Wartensleben-Carow.  
Hasselbach. Frenzel. Dorenberg. Peil.

Bertram. Douglas. Frhr. v. Friesen. Hahn. v. Haus-

stein. Dedo v. Krosigk. v. Münchhausen-Steinburg.

v. Nathusius. Neubaur. Rasch. v. Rauchsaupt.

Frhr. v. d. Schulenburg. Gr. v. d. Schulenburg-Emden.

Gr. v. d. Schulenburg-Wolfsburg. v. Seebach.

Frhr. v. Winzingerode-Knorr.

ist uns von dem Herrn Vorsitzenden des Comité's mit dem Antrage zugesandt worden, die aus hiesiger Stadt zu erwartenden Beiträge in Empfang zu nehmen und demnächst zu befördern. Zugleich ist die Einsammlung von dem Königl. Herrn Ober-Präsident der Provinz

Sachsen angelegentlich empfohlen. Da in der Betheiligung an dieser Einsammlung nicht allein eine Aeußerung der Ehrfurcht gegen unsern erhabenen Landesvater, sondern auch die Beihülfe zur Begründung einer äußerst wohlthätigen Anstalt liegt und jedem Einwohner der Provinz wie unserer Stadt Gelegenheit gegeben ist, dazu nach seinen Gefühlen und Ermessen wirksam zu sein, so glauben wir auf den oft bewährten patriotischen und Wohlthätigkeits-Sinn der Hallenser rechnen und vertrauen zu dürfen, daß die erbetenen, allerdings nur freiwilligen Geldbeiträge reichlich nach den vorhandenen Mitteln gewährt werden. Auch der kleinste Beitrag wird willkommen und ein Zeugniß des guten Willens sein.

Die Herren Stadtverordneten haben es freundlichst übernommen, die entsprechenden Einsammlungen theils in Person, theils unter Hülfe geachteter Mitbürger zu besorgen, und bitten wir bei deren Erscheinen die dazu bestimmten Beiträge auszuhandigen und den Betrag unter Anführung des Namens der Geber in die vorzulegende Liste einzutragen, welche letztere demnächst der Sammlung beigegeben werden wird.

Halle, den 26. Juli 1853.

Der Magistrat.

### Friedrich Wilhelm III. auf den Francke'schen Stiftungen

am 4. Juli 1799 \*).

Der erste Besuch, dessen sich die Francke'schen Stiftungen von ihrem Landesherren zu erfreuen gehabt haben, war am 12. April 1713 von König Friedrich Wilhelm I.,

\*) Ueber den Besuch des hochseligen Königs am 22. Sept. 1806 s. Wochenbl. 1852 S. 105.

der zweite von König Friedrich Wilhelm III. war am 4. Juli 1799, dem zweiten Tage seines damaligen Aufenthaltes in unserer Stadt. Der König, begleitet von Ihrer Majestät der Königin, erschien um halb 9 Uhr Vormittags. Beide wurden beim Aussteigen aus dem Wagen an der Freitreppe ehrfurchtsvoll empfangen. Zuerst gingen die Majestäten in den Buchladen, wo ihnen zwei Exemplare der 1799 erschienenen Beschreibung des Waisenhauses überreicht wurden, und sodann in die Apotheke. Hierauf führten sie die Directoren in den Vorderhof, wo die sämmtliche Schuljugend mit ihren Aussenern und Lehrern bis an den 5. Eingang hinauf versammelt stand, was einen sehr rührenden Anblick gewährte, der auch bei beiden Königlichen Majestäten sichtbar wirkte. Sie erkundigten sich genau nach allem, was sie sahen, nahmen auch den Speisesaal und die Küche in Augenschein und bezeugten ihr Wohlgefallen darüber. Auf dem Pädagogium, in dessen Vorderhofe die Scholaren mit ihren Lehrern so versammelt standen, daß auf der einen Seite die Inländer und auf der andern die Ausländer aufgestellt waren, besah der König zwei Scholarenstuben und ließ sich auch die Schlaffkammern zeigen. Er besah auch den Eßsaal, den Besaal, einige Klassen und den Actusaal. Auf dem Altane ließ er sich von der Gegend, die man dort übersieht, eine detaillirte Beschreibung machen und besonders den ganzen Bezirk des Waisenhauses mit seinen Gebäuden, so wie auch einige der merkwürdigeren Stadtgebäude zeigen. Bei der Rückkehr über den Vorderhof fragte er noch nach verschiedenen Umständen, den Schulen, den Gebrauch der Gebäude, das Schulgeld, die Beneficia und dergl. Hier nahm er auch die Bibelanstalt in Augenschein, die er schon beim Hinaufgehen zu sehen verlangt hatte. Er verweilte besonders in der Druckerei und bei den stehendenleibenden Formen, worüber er sich genaue Auskunft geben ließ. Im Bibelmagazin that er die Frage, ob man hier gebundene Bibeln erhalten könne, worauf zwei schon bereit liegende Exemplare, eines dem Könige, das andere der Königin, überreicht wurden, welche sie sehr gnädig auf-

nahmen. Beim ferneren Herabgehen über den Hof sagte er, daß, ob er gleich vom Waisenhanse viel gehört habe, er es sich so doch nicht vorgestellt hätte. Seine Bewunderung des Stifters gab er gleich Anfangs bei Betrachtung seines Bildnisses in der Buchladenstube und bei andern Gelegenheiten zu erkennen. Auf dem Pädagogium versprach der König, daß er solche Aufseher und Lehrer, die hier treu gearbeitet hätten, befördern wolle, und beim Abschiede erklärte er noch zuletzt in der Thür des Vordergebäudes, daß er auf die Erhaltung und Unterstützung dieser so nützlichen Anstalten auf alle Weise bedacht sein werde. Als die Königin beim Einsteigen in den Wagen noch um ihre Fürsprache ersucht wurde, versicherte sie, daß sie es daran nicht werde fehlen lassen, obgleich die Sache schon für sich selbst nachdrücklich genug spreche.

Der König wurde von dem Staatsminister von der Schulenburg = Kehnert, dem General-Adjutanten von Zastrow, dem Obersten v. Köckeritz, dem hiesigen General v. Thadden und dem Magdeburger Kammerpräsidenten v. Anger und noch einigen andern, die Königin von der Oberhofmeisterin Frau v. Wos und andern Damen begleitet. (Aus gleichzeitigen Aufzeichnungen.)

---

## Chronik der Stadt Halle.

### Frauenverein für Waisenspflege.

Die jährliche **Gewandvertheilung** an unsere Pfleglinge soll diesmal

**nächsten Montag den 1. August,**  
**Nachmittag 3 Uhr,**

auf dem **Bauhofe** stattfinden.

Indem wir die betr. Kinder zum Erscheinen auffordern, bitten wir zugleich alle verehrten Mitglieder, Freunde und Wohlthäter des Vereins, durch ihre Gegenwart sich dabei gütigst betheiligen zu wollen.

Halle, am 25. Juli 1853.

G. Tauer.

### Missionsstunde.

Herr Superint. Zahn aus Siebichenstein wird auf Montag den 1. August Abend 7 Uhr in der Kirche zum Neumarkt die Missionsstunde halten.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 28 Juli 1853.

Weizen	2	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	23	Sgr.	9	Pf.
Roggen	2	„	1	„	3	„	2	„	13	„	9	„	„
Gerste	1	„	16	„	3	„	1	„	22	„	6	„	„
Hafer	1	„	—	„	—	„	1	„	7	„	6	„	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von G. C. v. r.

### Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Die Handlung Stange & Comp. beabsichtigt in dem dem Kaufmann Schober gehörigen an der Schifferbrücke hier gelegenen Grundstück Nr. 2071 eine Rüben-Syrup-Spritzfabrik mit einer Dampfmaschine anzulegen. Wir bringen dies nach §. 29. der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Jan. 1845 zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die gedachte Anlage binnen vier Wochen präclusivischer Frist schriftlich bei uns anzubringen.

Halle, den 22. Juli 1853.

Der Magistrat.

**Pferde-Ankauf.**

Die zu den diesjährigen großen Herbstübungen von der Stadt Halle zu gestellenden 36 Stück Landwehr-Cavallerie-Pferde haben die städtischen Behörden beschlossen, durch Ankauf aus freier Hand zu beschaffen.

Wir fordern demgemäß diejenigen Besitzer von zu dem vorliegenden Zweck geeigneten **guten** Pferden im Alter von 5 bis 10 Jahren, welche dieselben zu verkaufen beabsichtigen, hierdurch auf, selbige

**Sonnabend den 6. August c., früh 6 Uhr,  
auf hiesigem Noßplatz**

vorzustellen, und ist unter den zu eröffnenden Bedingungen der Abschluß des Kaufgeschäfts durch die besonders dazu ernannte Commission zu gewärtigen.

Halle, den 18. Juli 1853.

Der Magistrat.

**Miethung von Landwehrpferden.**

Da der mögliche Fall eintreten kann, daß die von der Stadt Halle zu den diesjährigen großen Herbst-Übungen zu gestellenden 36 Stück Landwehr-Cavallerie-pferde durch den beabsichtigten Ankauf aus freier Hand nicht gänzlich zu erlangen wären, folglich zunächst zum Miethen der noch fehlenden Anzahl Pferde geschritten werden müßte, so veranlassen wir schon jetzt diejenigen Besitzer von zu diesem Zwecke qualificirten Pferden, welche solche auf die Dauer der Übung — die voraussichtlich mit Hin- und Zurücktransport nach und von Aschersleben vom 15. August bis 17. September c. währt — zum täglichen Miethspreise von 1 *Rthl* 10 *Sgr* überlassen wollen, diese Pferde

**auf den 6. August c., Vormittags 7 Uhr,  
auf hiesigem Noßplatz**

vorzustellen, um dieselben zu mustern und unter den zu eröffnenden übrigen Bedingungen mit den Pferdebesitzern zu contrahiren.

Gleichzeitig fordern wir diejenigen Wehrreiter, welche zu der gedachten Übung geeignete eigene Pferde zu dem obengebachten Vergütungsätze reiten wollen, auf, solche



zu dem eben benannten Termin gleichfalls zur Auswahl und Musterung vorzustellen.

Halle, den 28. Juli 1853.

Der Magistrat.

### Freiwilliger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle  
a. d. S. II. Abtheilung.

Das in der Liliengasse hier selbst belegene sub Nr. 2070 des Hypothekenbuchs von Halle eingetragene, den Erben des verstorbenen Güterbegleiter Eduard Spreer gehörige Bohnhaus nebst Kohlenschuppen und Zubehör, welches wegen seines großen Kohlenplatzes zum Betriebe des Torfhandels und wegen seiner Lage am Wasser zum Betriebe der Bohgerberei sich eignet, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur (2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 26) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 1019 Thlr. 15 Sgr., soll

am 6. September d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 25, vor dem Deputirten Herrn Kreisrichter v. Löwenclau meistbietend verkauft werden.

Auch während der Gerichtsferien, vom 21. d. M. bis 31. August c., werden täglich (mit Ausschluß der Festtage) Vormittags von 10 Uhr ab Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit an Gerichtsstelle — 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 7 — ohne vorgängige Anmeldung aufgenommen.

Halle a./S., am 14. Juli 1853.

Königl. Preuß. Kreis-Gericht.  
v. Koenen.

### Ausverkauf.

Da ich mein Haus verkauft habe, so will ich meine sämmtlichen Schuhwaaren zu möglichst billigen Preisen ausverkaufen, worauf ich meine werthen Kunden und ein geehrtes Publikum aufmerksam mache.

Halle, den 27. Juli 1853.

Die Wittve **A. Tradt**, am Markt Nr. 724.

**Retourbriefe.**

1) An Frau Schröter auf Gut Ostra p. Dresden. 2) Bergande, Schönfärber in Rummelsburg. 3) Kellner Vorrath in Leipzig. 4) Höfer in Halle. 5) Kindler in Weissenfels. 6) Schweineberg in Mühlhausen. 7) Trenkmann in Berlin. 8) Goldenberg in Halle. 9) Himmer in Jörbig. 10) Höfer in Eisenach. 11) A. F. Hertwig in Halle. 12) Winzer in Götten. 13) Krola in Heringsdorf p. Swinemünde. 14) Herrmann in Erfurt. 15) Korn in Reichenbach in Sachsen. 16) Müller in Wallendorf p. Merseburg. 17) Gygaz in Weimar. 18) Fahn in Halle (Glauchau). 19) Heinze in Lepisdorf p. Dessau. 20) Wittwe Busch in Regenstadt p. Uckerleben. 21) Dr. Cramer in Gröningen. 22) Kraft in Offenbach. 23) E. Vogel in Rom (Italien) poste restante. 24) Landt in Hamburg.

Halle, den 25. Juli 1853.

Königl. Post- u. Amt.

Fesca.

**Bekanntmachung.**

Der Neubau der sogenannten Dreierbrücke bei der Gimritzer Schleuse soll am

Montag den 8. August, Vormittags 10 Uhr, an den Mindestfordernden verdingen werden, wozu Unternehmungslustige hiermit eingeladen werden. Anschlag, Zeichnung und Bedingungen liegen in meinem Geschäftszimmer zur Ansicht bereit.

Halle, den 26. Juli 1853.

Der Bauinspector **Steudener.**

Eine sehr schöne Ladenlampe, mehrere Glaschränken, ein großes Regal, ein Blechofen nebst Röhren, 2 hohe Hutständer mit Armen, mehrere alte Fenster, hat billig zu verkaufen

**Emilie Wötsch**, Brüderstraße Nr. 226.

### Auction von einem Mobiliar und Kutschwagen.

Freitag den 5. August, **Vormitt. 9 Uhr und Nachmitt. 2 Uhr**, soll gr. Ulrichsstraße Nr. 20: **der Nachlaß des Economie-Commissars Sämann aus Heiligenstadt**, als: Silberzeug, Uhren, Porzellan, Glaswaaren, Wäsche, eine Parthie schöne Betten, Matrasen, wollene Decken, Schreib-, Kleider- u. Wäschsecretaire, Bureaux, Sophas, Divans, Spiegel, Stühle, polirte Bettstellen, Kieferne und eichene Kleiderschränke, verschiedene Tische, Kleidungsstücke, **1 halbverdeckter modern gearbeiteter Kutschwagen, 2 Kutschgeschirre** u. dgl. m. meistbietend gegen **gleich** baare Zahlung verkauft werden. (**Der Kutschwagen kommt Vormitt. 11 Uhr zur Versteigerung. Die sämtlichen Meubles sind birken und hell polirt, zum Theil ganz neu.**)

**Brandt**, Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

### Auction von Getreide auf dem Stiele und Wirthschaftsgeräthe zu Wörmlich a./S.

Den 31. Juli c., Nachmittags 4 Uhr, soll der Schöbel'sche Nachlaß zum Zweck der Auseinandersetzung: in Weizen, Roggen, Gerste, Schoten und Hackfrüchten auf dem Stiele, ferner: 1 Kuh, Wagen, Pflug, Egge u. dergl. m. bestehend, meistbietend gegen **gleich** baare Zahlung verkauft werden.

### Leihhaus-Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten März, April, Mai, Juni, Juli und August 1852 findet am 22. August dieses Jahres und folgende Tage, Nachmittags von 2 Uhr, in unserem Geschäftslocale, große Märkerstraße Nr. 456 statt.

Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis zum 6. August zulässig.

Halle, der 18. Juni 1853.

**Floethe & Comp.**

**Sahnenkäse**, ca. 1 $\frac{1}{2}$   $\text{H}$  schwer, à 4 $\frac{1}{2}$   $\text{Sg}$ ,  
in sehr schöner Qualität, empfiehlt

**Moriz Förster.**

---

**Fliegenleim** bei **Moriz Förster.**

---

**Trockene Gese**, täglich frische Zusendung, bei  
**Moriz Förster.**

---

**Homöopath. Gesundheits-Caffee**, ächten  
**Sichel-Malz-Caffee** empfiehlt

**Moriz Förster.**

---

**Frische Thüring. Salzbutter** empfiehlt billigt  
**Otto Thieme, Neumarkt.**

---

Sehr schönen halb ind. Syrup, à  $\text{H}$  1  $\text{Sg}$   
3  $\text{L}$ , bei **Otto Thieme.**

---

**Barinas-Blätter**, à  $\text{H}$  10 und 12  $\text{Sg}$ , sehr  
schöne Waare, empfiehlt **Otto Thieme.**

---

Leere **Nordhäuser Brauntweinfässer** ver-  
kauft **Hermann Seyffart, Neumarkt.**

---

**P u k k ö p f e**,  
lackirt, so wie auch mit Leder überzogene, empfing  
**F. W. Norkel, Schm.eerstraße.**

---

**Fertige Hemden**  
in großer Auswahl empfiehlt billigt  
**C. A. Burkhardt am Markt.**

---

**Kartoffeln** bei **Le Beaug.**

---

Zwei Kleiderschränke sind billig zu verkaufen Brun-  
nenplatz Nr. 1426.

Zeuge werden aufgefärbt bei **Martin**, Harz 1321.

---

Kleider in allen Stoffen, Tücher und Teppiche werden jede Woche gewaschen, auch werden Sachen von Flecken gereinigt bei  
**C. Diligent**, Kunstwäscherin,  
Rannische Straße Nr. 500.

---

600 *Rf* sind gegen pupillarische Sicherheit auszuliehen. Von wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

---

Eine junge Wittve, welche im Plätten, Schneidern, Nähen und Frisiren wohl geübt ist, sucht Beschäftigung. Hierauf reflectirende Herrschaften werden gebeten, sich **Bruno'swarte** Nr. 532 zu melden.

---

Zwei Mäher übernehmen Getreide abzumähen. Zu erfragen an der **Moriskirche** Nr. 575.

---

Kräftige Bursche, 16 bis 18 Jahr alt, mit guten Attesten, finden dauernde Beschäftigung in der Fabrik von  
Gebrüder **Jenssch**.

---

Es wird eine Mitbewohnerin gesucht. Adressen unter A. V. erbittet man in der Expedition d. Bl.

---

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus großer Stube, Kammer und Küche, ist an einzelne Leute zu vermieten, auch kann dieselbe der Lage wegen als Geschäftslocal benutzt werden. Das Nähere gr. **Ulrichsstraße** Nr. 36, 2 Treppen hoch.

---

Eine Stube, 2 Kammern nebst Zubehör ist sogleich und 1 Stube nebst Zubehör vom 1. Oct. an zu vermieten am **Markt** Nr. 819, eine Treppe hoch.

Zwei einzelne Logis, jedes Stube, Kammern und Küche, eins größer, eins kleiner, sind an ruhige Leute zum 1. October zu vermietthen Trödel Nr. 796.

Eine Wohnung nebst Werkstelle für Holzarbeiter, vorzüglich für Drechsler, ist zu vermietthen Leipziger Straße Nr. 288.

Eine Familien-Wohnung, auch passend für einen Holzarbeiter, ist jetzt zu vermietthen und den 1. October zu beziehen Brunnenplatz Nr. 1426.

Eine ausgestezirte Stube, 2 Kammern, Küche und sonstes Zubehör ist an stille Leute zum 1. October zu vermietthen Rathhausgasse Nr. 238, 1 Treppe hoch.

Gr. Ulrichsstraße Nr. 70 ist Stube, Kammer und Küche an eine einzelne Person sofort oder zum 1. Oct. zu vermietthen.

Eine Stube ist zu vermietthen Schulberg Nr. 118.

Zwei Schlafstellen stehen offen Trödel Nr. 782.

Schlafstellen stehen offen kl. Steinstraße Nr. 236 b.

Am 17. d. M. ist auf dem Wege von dem früher Schmid'schen Garten bis nach dem Franckensplatz eine kleine goldene Broche verloren gegangen. Der Finder erhält bei Rückgabe derselben Nr. 5 vor dem Rannischen Thor eine angemessene Belohnung.

Eine in Silber gefasste Brille ist am Mittwoch (d. 27. Juli) Abends verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung Martinsberg 1553 b.

Professor Dr. Garh (anzutreffen täglich Morgens vor 10 Uhr).

Ein Zugbeutel mit Geld gefunden Nr. 538.

Alle Mitglieder der allgemeinen Bürgerfrankenkasse werden dringend ersucht, sich Montag den 1. August, Abends 7 Uhr, zur Generalversammlung bei Hrn. Boffe auf dem kühlen Brunnen recht zahlreich einzufinden zu wollen. Zweck der Versammlung: 1) Rechnungslegung, 2) Vorsteherwahl.

---

### U r a n i a.

Sonnabend Generalconferenz in den 3 Schwänen.  
Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.

---

Sonntag von 4 Uhr Tanzvergnügen.

**Gebhardt** im Apollgarten.

---

Sonntag Tanzvergnügen bei **Fr. Dehring.**

---

**Sonntag Wasserschiffahrt mit Musik nach Trotha** bei Hrn. Preis. 3 Uhr Abfahrt hinter dem Weintrauben-Garten. Nachmittags Concert. Abends Concordia-Kränzchen.

---

### Jordan in Trotha

ladet Sonntag zum Kirschfest mit Tanzvergnügen, frischen Obst- und andern Kuchen freundlichst ein.

Die Musik und Tanzordnung hat das Musikchor **Schumann**, früher bei Hrn. Preis, übernommen.

---

Sonntag Tanzvergnügen bei

**Kubblank** auf der Rabeninsel.

---

Sonntag ladet zum Gartenconcert und Kirschkuchen ein  
**Wittwe Weber** in Diemitz.

---

### Sonntag den 31. Juli

frischen Obst- und Kaffeekuchen, auch Kalbauskegeln, wobei Hornconcert mit stattfindet, ladet ergebenst ein

**J. M. Seidel** im „Mohr“ zu Siebichenstein.

**Verlobungsanzeige.**

Allen Freunden und Bekannten empfehlen sich als  
 Verlobte  
**Henriette Meißner.**  
**August Hartig.**

Halle, den 29. Juli 1853.

Heute früh 3 Uhr wurde meine Frau geb. Fürsten-  
 berg von einem Mädchen entbunden.

Halle a./S., am 28. Juli 1853.

**Nudolph Korn.**

**Lachmund's Kaffeegarten.**

Montag den 1. August, von Abends 7 Uhr an,  
 großes Concert. Nebst mehreren beliebten Musikstücken  
 bei schöner Gartenerleuchtung zum Schluß großes Pot-  
 pourri mit Brillant-Feuer.

**F. Fittmann, Director.**

**Bürgergarten.**

Das am Montag wegen ungünstiger Witterung nicht  
 stattgefundene Feuerwerk wird Sonntag den 31. Juli  
 abgebrannt, wozu ergebenst eingeladen wird. Anfang der  
 Gartenmusik 4 Uhr, der Vorstellung 5 Uhr.

Entrée à Person 1  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{1}{2}$ .

**Carl Fickenscher,**

examinirter Kunstfeuerwerker und magischer Künstler.

Künstler **Jean Sedler.**

Sonntag den 31. Juli großes Militair-Concert, aus-  
 geführt von dem Hornmusikchor des 31. Infanterie-  
 Regiments. Anfang 4 Uhr.

**M. Funke.**

**Feldschlößchen.** Sonntag Concert.

**Feldschlößchen.** Lichtenhainer.

Montag den 1. August 2 $\frac{1}{2}$  Uhr, nach der Haide  
 die Schneider-Association.

**Die Commission.**

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)